

## **Kyrie-Rufe**

Herr Jesus Christus,  
du bist vom Tod auferstanden und schenkst uns neues Leben.  
Doch oft bleiben wir gefangen in Angst, Zweifel und  
Hoffnungslosigkeit.  
Herr, erbarme dich.

Du rufst uns zur Liebe und zur Wahrheit.  
Doch wir verstricken uns in Gleichgültigkeit, Egoismus und falschen  
Sicherheiten.  
Christus, erbarme dich.

Du befreist uns von den Banden des Todes.  
Doch wir laden uns und anderen immer wieder neue Lasten auf.  
Herr, erbarme dich.

## **Predigt.**

### **Liebe Schwestern, liebe Brüder,**

Jesus ist von den Toten auferstanden. Halleluja!

Auch wenn viele Menschen in unserer Zeit diesen Glauben nicht mehr verstehen, stehen wir mit ihm auf einem festen Fundament.

Es ist das Fundament einer Kultur, die unser Leben mit Vergangenheit, Zukunft und mit dem Ewigen verbindet.

Wo dieses Fundament verloren geht, gerät der Mensch immer wieder in Gefahr, mit Gott auch sich selbst zu verlieren – mit den Folgen, mit Einsamkeit, innerer Leere, Leid und Zerstörung.

Zugleich erleben wir auf der anderen Seite aber auch, dass unser christlicher Glaube missbraucht wird: Der Name Gottes wird instrumentalisiert, ja sogar für Gewalt und Krieg verwendet.

Doch eines gilt: Tod und Verderben haben niemals das letzte Wort.

Immer wieder geraten Menschen vom Weg ab. Sie folgen falschen Versprechungen, verfallen der Versuchung, verlieren sich in Habgier, Neid und innerer Leere. Sie versuchen, diese Leere mit äußeren Dingen zu füllen – und machen dabei ihr eigenes Leben und das anderer schwer. Sie laden sich und kommenden Generationen Lasten auf, als hätte es die Erlösung durch Jesus Christus nie gegeben.

Und doch liegt genau darin die Hoffnung von Ostern:

Die Auferstehung ist kein fernes Ereignis der Vergangenheit. Sie kann sich immer wieder neu ereignen – in unserem Leben.

Nach jedem Niedergang ist ein Aufbruch möglich, nach jedem Dunkel ein neues Licht.

Wo Schmerz und Trauer sind, kann Heilung wachsen. Anstelle von Eifersucht und Streit, kann Einheit und Versöhnung treten.

Ostern ist die Einladung zum Neuanfang. Für uns alle.

Im leeren Grab finden wir keinen Toten. Wir finden nur die Leinenbinden und das Schweiß Tuch. Die Zeichen des Todes und der Gefangenschaft sind noch da – aber sie halten niemanden mehr fest.

Der Mensch, der in Gott frei ist, lässt sich nicht binden. Wahrheit, Liebe und Leben sind stärker als jede Macht der Finsternis.

Und das Schweiß Tuch, ordentlich zusammengelegt, erinnert uns daran: Diese Auferstehung ist kein Chaos, kein blindes Aufbegehren. Sie ist ein neuer, bewusster Anfang. Ein Leben, das sich an Gott orientiert. Ein Leben in der Liebe.

Ein Leben mit offenen Augen – für die Welt, für die Not unserer Mitmenschen, für die vielen Krankheiten unserer Zeit und den Mechanismen, die sie herbeiführen.

Wir sind zu einem Leben eingeladen, das nicht wegschaut, sondern hinsieht, das nicht verhärtet, sondern mitfühlt und handelt.

**So ist Ostern mehr als ein Fest. Es ist eine Entscheidung.**

Die Entscheidung, dem Leben zu vertrauen.

Die Entscheidung, der Liebe Raum zu geben.

Die Entscheidung, immer wieder aufzustehen.

Denn das Grab ist leer.

Und das Leben hat gesiegt.

**Amen.**

## **Fürbitten**

Herr, unser Gott,  
du hast Jesus Christus von den Toten auferweckt und uns Hoffnung  
geschenkt. Zu dir kommen wir mit unseren Bitten:

-Wir beten für alle Menschen,  
die in ihrem Leben Dunkelheit erfahren – durch Krankheit, Trauer  
oder Einsamkeit: Schenke ihnen Trost und die Kraft zum Neuanfang.

-Wir beten für alle,  
die Verantwortung tragen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft:  
Lenke ihr Handeln weg von Habgier und Machtstreben hin zu  
Gerechtigkeit und Frieden.

- Wir beten für alle,  
die unter Krieg, Gewalt und Ungerechtigkeit leiden:  
Sei du ihre Hoffnung und stärke alle, die sich für Versöhnung  
einsetzen.

-Wir beten für deine Kirche,  
dass sie glaubwürdig von deiner Auferstehung Zeugnis gibt und den  
Menschen dient – besonders den Schwachen und Vergessenen.

- Wir beten für uns selbst und die Kinder, die bei uns morgen zum  
ersten Mal die heilige Kommunion empfangen:  
dass wir die Botschaft von Ostern in unserem Alltag leben, mit  
offenen Augen für die Not anderer und mit einem Herzen voller Liebe  
und Offenheit für die Freuden des Heiligen Geistes.

- Wir beten für unsere Verstorbenen,  
dass sie teilhaben an deiner Auferstehung und in deinem Frieden  
leben.

Herr, du bist das Leben, das stärker ist als der Tod.  
Dir vertrauen wir heute und alle Tage unseres Lebens.

**Amen.**